



PROJEKTHINTERGRUND

Staus, fehlende Parkplätze, überfüllte Verkehrsmittel und verschmutzte Luft – dies sind Probleme, mit denen die Stadtbewohner in Polen tagtäglich zu tun haben. Auf 1 000 Einwohner entfallen in Polen 599 Autos (35 mehr als der EU-Durchschnitt). In Warschau beträgt dieser Indikator deutlich über 600, in Berlin 320 und in Wien 390 (Angaben 2014). Für polnische Autofahrer sind 2015 wegen Staus und anderer Verkehrshindernisse Kosten i.H. v. nahezu 1 Mrd. EUR entstanden. In den letzten Jahren lag das Hauptaugenmerk auf der sog. "harten" Infrastruktur, also den Autobahn-, Schnellstraßen- und Schienenbau. Nun rücken aber zunehmend intelligente und innovative Transportlösungen ins Blickfeld. Sie sollen Zeit und Geld sparen, die Emissionen senken und die Verkehrssicherheit verbessern. In polnischen Städten wächst Interesse an Smart Mobility. Dafür braucht man kohärente und leistungsfähige Netze, Systeme der öffentlichen Transportmittel und Erleichterungen für deren Benutzer. Bisher wurden in vielen Städten Einzellösungen wie z.B. Gemeinschaftsticket, Ausgliederung der Busfahrstreifen, Park&Ride-Systeme, implementiert. Großes Potential steckt aber im Bedarf nach komplexen Smart-Mobility-Konzepten und Systemen, die bestehende „Inseln“ integrieren würden. Laut Schätzungen könnte das Auftragsvolumen im Bereich innovative Verkehrssysteme bis 2020 über 2 Mrd. EUR betragen. Deutsche Anbieter können hier ihre Erfahrungen und Technologien einbringen und von den Marktchancen profitieren.

KONTAKT

Für Ihre Fragen stehen

AHK Polen
Herr Andrzej Giesek
Tel. +48 22 53 10 535
E-Mail:
agiesek@ahk.pl

TUM-Tech GmbH
Herr Christian Hackl
Tel. +49 89 30 66 95 10
E-Mail:
christian.hackl@tumtech.de

gerne zur Verfügung.

Informationen zum Projekt finden Sie auf den Webseiten:

www.ixpos.de/markterschliessung
www.bmwi.de
www.tumtech.de
www.ahk.pl

Impressum

Herausgeber
Bundesministerium für Wirtschaft
und Energie (BMWi)
Öffentlichkeitsarbeit
11019 Berlin
www.bmwi.de

Text und Redaktion
Andrzej Giesek, AHK Polen

Stand
2017

Bildnachweis
iStock, Photocase



Das Bundesministerium für
Wirtschaft und Energie ist mit
dem audit berufundfamilie® für
seine familienfreundliche
Personalpolitik
ausgezeichnet worden. Das
Zertifikat wird von der
berufundfamilie gGmbH, einer
Initiative der Gemeinnützigen
Hertie-Stiftung, verliehen.



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie



Innovative Lösungen für den Verkehr und Smart Mobility

Geschäftsanhängerreise nach Polen
27.06 – 30.06.2017

BMWi-Markterschließungsprogramm für KMU





PROJEKTZIEL

Das Projekt hat zum Ziel, deutschen kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) den Einstieg in den polnischen Markt zu erleichtern und zu weiteren Erfolgen der Exporttätigkeit beizutragen.

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Zur Teilnahme am Projekt werden in erster Linie mittelständische Unternehmen mit Geschäftsbetrieb in Deutschland eingeladen, deren Schwerpunktbranchen die Innovativen Verkehrslösungen und Smart Mobility sind. Das Projekt bleibt jedoch auch für Dienstleister offen, für deren Leistungen eine kaufkräftige Nachfrage auf dem polnischen Markt erkannt wird.

Die teilnehmenden Unternehmen mit Geschäftsbetrieb in Deutschland sollten schwerpunktmäßig KMUs sein. Die Teilnahme größerer Unternehmen ist nicht ausgeschlossen, KMU haben jedoch bei der Teilnahme Vorrang vor Großunternehmen.

Die Förderung im Rahmen des Projektes ist eine De-minimis-Beihilfe.

Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 12 Unternehmen beschränkt. Die AHK Polen behält sich eine Auswahl der Teilnehmer auf Basis der Auswertung ihrer Chancen auf einen erfolgreichen Markteintritt in Polen vor.

DURCHFÜHRUNG

Im Rahmen der Geschäftsanbahnung erhalten die Projektteilnehmer folgende Leistungen:

- eine **branchenspezifische Zielmarktanalyse** zur Vorbereitung auf den Markteinstieg,
- **Erarbeitung eines Firmenprofils** Ihres Unternehmens in polnischer Sprache,
- eine **eintägige Präsentationsveranstaltung** in Polen (Warschau), bei der interessierte lokale Unternehmen, Verwaltungen und alle relevanten Multiplikatoren über die Leistungsfähigkeit der Branchen Innovative Verkehrssysteme und Smart Mobility in Deutschland informiert werden. Die teilnehmenden deutschen Unternehmen präsentieren dem polnischen Fachpublikum ihre Produkte, Dienstleistungen und angestrebte Kooperationswünsche.
- **individuell vorbereitete Geschäftsgespräche** mit potenziellen polnischen Geschäftspartnern vor und/oder nach der Präsentationsveranstaltung. Diese Gespräche werden vom Durchführer für jedes deutsche Unternehmen individuell organisiert und auch begleitet (inkl. Dolmetscher).

PROJEKTKOSTEN

Das Projekt ist Teil des BMWi-Markterschließungsprogramms, das aufgrund eines Beschlusses des deutschen Bundestages durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) gefördert wird.

Die teilnehmenden Unternehmen entrichten lediglich einen Eigenanteil, dessen Höhe von der Größe des Unternehmens abhängig ist:

- 500 Euro (netto) für Teilnehmer mit weniger als 1 Mio. Euro Jahresumsatz und weniger als 10 Mitarbeitern;
- 750 Euro (netto) für Teilnehmer mit weniger als 50 Mio. Euro Jahresumsatz und weniger als 500 Mitarbeitern;
- 1.000 Euro (netto) für Teilnehmer ab 50 Mio. Euro Jahresumsatz oder mehr als 500 Mitarbeitern.

Zudem trägt der Teilnehmer seine Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten.

ABLAUF

Programm	
26. Juni 2017	Briefing für die Projektteilnehmer
27. Juni 2017	Präsentationsveranstaltung in Warschau
28-30. Juni 2017	Geschäftstreffen mit polnischen Unternehmen

ANMELDESCHLUSS

Der Anmeldeschluss für die Projektteilnehmer ist der **27. März 2017**.

DURCHFÜHRER

Die **AHK Polen** ist seit über 20 Jahren in den deutsch-polnischen Wirtschaftsbeziehungen verankert. Mit rund 1.000 Mitgliedsunternehmen ist sie die größte und stärkste von Unternehmen getragene Mitgliederorganisation im deutsch-polnischen Wirtschaftsverkehr. Sie bietet einen umfassenden Service an, der sich rund um die Bereiche Markteintritt und Marktbearbeitung in Polen gruppiert.

KOOPERATIONSPARTNER

Die **TUM-Tech GmbH** wurde 1998 als privatwirtschaftlich organisierte Beratungsgesellschaft mit Schwerpunkt angebotsorientierter Technologietransfer von der Technischen Universität München (TUM) als deren Tochtergesellschaft gegründet. Sie verfügt über eine langjährige Expertise in der Zusammenarbeit mit dem öffentlichen Sektor und insbesondere in der Konzeption und Durchführung von Projekten zur Förderung des Absatzes deutscher Produkte und Dienstleistungen im Ausland (v.a. Delegationsbesuche). So ist die TUM-Tech langjähriger Partner von Bayern International im Rahmen der BFP-Projekte, wurde aber auch bereits von anderen Auftraggebern auf regionaler und nationaler Ebene mit der Konzeption und Realisierung von Delegationsbesuchen beauftragt, z.B. mehrmals vom bayerischen Wirtschaftsministerium.